



Wirtschaftsplan

für das

Wirtschaftsjahr

2023

Feststellung

Aufgrund des § 52 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der zuletzt gültigen Fassung, in Verbindung mit den § 92 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der zuletzt gültigen Fassung, der §§ 15 ff Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) in der zuletzt gültigen Fassung sowie der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft des Kreises Bergstraße vom 07.11.2005, zuletzt geändert am 04.07.2016 hat der Kreistag in seiner Sitzung _____ folgenden Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 beschlossen:

1.

Der Wirtschaftsplan wird für das Wirtschaftsjahr **2023**

im Erfolgsplan

in den Erträgen auf	109.551.100 €
in den Aufwendungen auf	103.139.950 €
Jahresgewinn	6.411.150 €

im Vermögensplan

in der Einnahme auf	66.701.150 €
in der Ausgabe auf	66.701.150 €

festgesetzt.

2.

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2023 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf

42.984.049 €

festgesetzt.

Darin sind Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds

Abteilung B von 6.600.000 €

enthalten.

3.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2023 auf 61.350.000 € festgesetzt.

4.

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die in diesem Zeitraum zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird für das Wirtschaftsjahr 2023 auf 10.000.000 € festgesetzt.

5.

Es gilt die vom Kreistag mit dem Wirtschaftsplan _____ beschlossene Stellenübersicht.

6.

Mehrauszahlungen bzw. Mehraufträge bei einer Investitionsmaßnahme können geleistet werden, wenn die Deckung durch einen Minderbedarf bei einer anderen Investitionsmaßnahme gewährleistet ist. Die Inanspruchnahme dieses Deckungsvermerks bedarf im Einzelfall der Stellungnahme des Finanzdezernenten und der Zustimmung des Landrats. Das Finanz- und Rechnungswesen ist von der Entscheidung in Kenntnis zu setzen.

Heppenheim, den _____

Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft
des Kreises Bergstraße

Christian Engelhardt
Landrat

Vorbericht

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan wird gemäß dem Muster für die Gewinn- und Verlustrechnung des Eigenbetriebsgesetzes abgebildet. Im Erfolgsplan sind eine Reihe von Veränderungen gegenüber 2022 eingetreten, die im Einzelnen aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich sind. Dargestellt sind die jeweiligen Ertrags- oder Aufwandspositionen mit den eingetretenen wesentlichen Veränderungen und den Gründen hierfür.

Ertrags- und Aufwandsart	Veränderung gegenüber HH 2022	Erläuterungen
Nr. 01 Umsatzerlöse	+ 5.997.116 €	Veranschlagt ist der zahlungswirksame Saldo zwischen den Erträgen und den Aufwendungen. Der Kreis Bergstraße deckt mit dem Kreiszuschuss die Deckungslücke zwischen den zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen in Höhe von 93,2 Mio. €. Davon werden für die Sportförderung 1,225 Mio. € und für die Verwaltungsgebäude 2,275 Mio. € benötigt.
Nr. 04 Sonstige betriebliche Erträge	+ 980.890 €	Die Erhöhung resultiert aus weiteren Zuwendungen und Zuschüssen an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft, die ertragswirksam aufgelöst werden. Insbesondere für das Kommunalinvestitionsprogramm 2 sowie für das Corona-Schutzprogramm wurden weitere Sonderposten eingenommen.
Nr. 06 Materialaufwand für	+ 2.861.556 €	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren davon	+ 3.238.530 €	
- Energieaufwand	+ 2.350.930 €	Durch die Preiserhöhungen insbesondere bei Gas, Strom und Holz werden höhere Energiekosten im Jahr 2023 erwartet.
- Mieten und Pachten	+ 270.920 €	Die Steigerung resultiert aus der Anmietung von weiteren Räumlichkeiten und Containeranlagen für Schulneubauten auf Grund steigender Schülerzahlen.
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen davon	./. 376.974 €	
- Bauunterhaltung	./. 2.523.920 €	Verschiedene Positionen wurden in das Investitionsprogramm verschoben – siehe Begründungen ab S. 13
- Instandhaltung techn. Anlagen und Wartungen	+ 229.450 €	Für Instandhaltungen und Wartungen bzw. Support an technischen Anlagen sowie der Schul-IT werden die Kosten anhand von Erfahrungswerten sowie Prognosen angepasst.

Ertrags- und Aufwandsart	Veränderung gegenüber HH 2022	Erläuterungen
- Fremdreinigung	+ 151.690 €	Die Aufwendungen für die Fremdreinigung wurden aufgrund Preissteigerungen sowie Nachträgen erhöht. Außerdem werden neue Verträge und andere Preise aufgrund der europaweiten Ausschreibung ab 05/2023 erwartet.
- Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	+ 1.198.445 €	Im Bereich der Jugendsozialarbeit wird mit Steigerungen und zusätzlichen Fällen gerechnet (800 T €). Für die neu gegründete Servicegesellschaft werden Rechnungen für Sach- und Dienstleistungen erwartet im Bereich der Betreuungen und bei PV-Anlagen.
- Gastschulbeiträge, Schulgeld und Ersatzschulfinanzierung	+ 460.390 €	Die Steigerung resultiert aus den auf Schülerzahlen basierenden Prognosen im Bereich von Gastschulbeiträgen, Schulgeld und der Ersatzschulfinanzierung.
- Versicherungen	+122.580 €	Für höhere Ausstattungen im IT-Bereich und zusätzliche Räumlichkeiten fallen weitere Versicherungsbeiträge an.
Nr. 07 Personalaufwand	+ 2.584.200 €	Die Erhöhung resultiert aus tariflichen und gesetzlichen Entgelt- und Besoldungserhöhungen bei den Beschäftigten und Beamten sowie zusätzlichen Stellen für den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft. Im Jahr 2022 wurden nachgemeldete Personalaufwendungen in Höhe von über 900 T € nicht veranschlagt, da die Änderungen nach der finalen HH-Planaufstellung bekannt wurden.
Nr. 08 Abschreibungen	+ 1.600.000 €	Die Abschreibungswerte werden gemäß Anlagenbuchhaltung über die in Betrieb genommenen Anlagegüter angepasst.
Nr. 09 Sonstige betriebliche Aufwendungen	. / . 774.370 €	Der Ansatz wurden anhand der Rechnungsergebnisse bei den Datenübertragungskosten, Beratungskosten und Lizenzen aus Vorjahren angepasst.
Nr. 15 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	+ 1.291.880 €	Auf Basis eines steigenden Kreditbedarfs und gestiegenen Zinsen werden die Zinsaufwendungen entsprechend prognostiziert.

Vermögensplan

Die im Vermögensplan eingetretenen wesentlichen Veränderungen sind aus der nachfolgende Tabelle zu entnehmen.

Mittelherkunft / Mittelverwendung	Veränderung gegenüber HH 2022	Erläuterungen
Nr. 02 Zuführung zu Rücklagen	+ 500.000 €	Aus der GuV werden für die Servicegesellschaft zur Erhöhung der Stammeinlage 500 T € zur Verfügung gestellt. Die gleiche Ausgabeposition ist bei der Mittelverwendung im Vermögensplan bei den Finanzanlagen ausgewiesen.
Nr. 04 Zuführung zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	+ 1.805.951 €	Aus dem Hessischen Kommunalinvestitionsprogramm werden im Jahr 2023 6,23 Mio. € erwartet. Für das Hessische Kommunalinvestitionsprogramm II hat der Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft die Bauprojekte an der Eichendorffschule Kirschhausen, Langenbergsschule Birkenau sowie Nibelungenschule Heppenheim angemeldet. Dafür werden insgesamt Fördermittel in Höhe von 20,6 Mio. € bewilligt. Außerdem werden für den Digitalpakt 15,45 Mio. € Zuwendungen erwartet; im Jahr 2023 sind hierfür 3,17 Mio. € veranschlagt. Für das Glasfasernetz werden 306 T € Zuwendungen erwartet.
Nr. 04 b Zuführen zu Sonderposten aus Baukostenbeteiligungen	+ 600.000 €	Für gemeinsame Bauprojekte mit Kommunen werden Baukostenbeteiligungen von ca. 600 T € erwartet.
Nr. 05 a Abschreibungen	+ 665.700 €	Die Abschreibungswerte werden im Vermögensplan entsprechend der Tilgungs- und Kreditbeschaffungswerte zur Finanzierung herangezogen und entsprechend veranschlagt.
Nr. 09 Kredite	+ 7.424.049 €	Veranschlagt sind die vom Land bewilligten Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds Abtl. B für Investitionen an Schulen. Die Anpassung des Kreditbedarfs von Dritten erfolgt aufgrund der eingetretenen Veränderungen.
Nr. 01 Sachanlagen und immaterielle Anlagegüter, Anlagen in Bau	+ 9.230.000 €	Die Veränderungen ergeben sich aufgrund der gemäß Baufortschritt im Investitionsprogramm veranschlagten Mittel. Im Investitionsprogramm sind die einzelnen Maßnahmen veranschlagt. Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Baumaßnahmen stehen ab Seite 13.
Nr. 02 Finanzanlagen	+ 500.000 €	Für die Servicegesellschaft gGmbH ist eine Stammeinlage in Höhe von 500 T € vorgesehen.
Nr. 03 Tilgung von Krediten	+ 775.000 €	Der Ansatz wird gemäß anstehenden Tilgungsleistungen angepasst.
Nr. 05 Kreditbeschaffungskosten	./ 109.300 €	Es werden keine zahlungswirksamen Kreditbeschaffungskosten erwartet.

1. Erfolgsplan

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
01	Umsatzerlöse	-98.875.410	-92.878.294	-81.884.497,31
	davon Kreiszuschuss	-93.217.400	-86.943.822	-76.505.000,00
	davon Betriebskostenabrechnungen	-2.114.080	-2.019.800	-1.490.145,60
02	Erhöhungen / Verminderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
03	Andere aktivierte Eigenleistungen			
04	Sonstige betriebliche Erträge	-10.673.190	-9.692.300	-13.387.766,83
	davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklagenanteil *	-10.000.000	-9.500.000	-9.054.483,33
	davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklagenanteil aus SIP *			-589.900,00
05	Summe der ordentlichen Erträge	-109.548.600	-102.570.594	-95.272.264,14
06	Materialaufwand:	63.365.390	60.503.834	57.638.853,04
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	14.794.510	11.555.980	14.792.495,45
	davon Energie	7.452.830	5.101.900	4.947.349,00
	davon Wasser / Abwasser	723.110	760.000	627.782,61
	davon Mieten und Pachten	2.636.680	2.365.760	2.000.334,44
	davon Hausmeisterbudget	134.600	134.600	81.035,47
	b) Aufwendungen für bezogenen Leistungen	48.570.880	48.947.854	42.846.357,59
	davon Bauunterhaltung	7.976.080	10.500.000	9.309.439,90
	davon Instandhaltung technischer Anlagen / Wartungskosten	4.167.610	3.938.160	3.222.577,06
	davon Fremdreinigung	8.151.690	8.000.000	7.414.569,88
	davon Fremdentsorgung	528.090	480.000	431.171,11
	davon sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.068.110	12.869.665	11.034.870,83
	davon Ganztagsangebote	2.039.350	1.918.049	1.326.033,87
	davon Gastschulbeiträge, Schulgeld, Ersatzschulfinanzierung, etc.	6.111.150	5.650.760	4.623.673,36
	davon Leasingraten	3.515.000	3.700.000	3.754.788,70
	davon Versicherungen	2.001.800	1.879.220	1.682.572,79
07	Personalaufwand	16.339.800	13.755.600	12.823.579,56
	a) Löhne und Gehälter	12.625.200	10.609.400	10.050.182,58
	b) soziale Abgaben/ Aufwendungen	3.714.600	3.146.200	2.773.396,98
	davon für Altersversorgung			
08	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens	16.500.000	14.900.000	15.737.619,89
09	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.588.140	3.362.510	1.760.543,58
10	Summe der ordentlichen Aufwendungen	98.793.330	92.521.944	87.960.596,07
	hiervon Schulbudgets gem. Budgettrichtlinie	4.597.410	4.617.619	3.076.813,05

1. Erfolgsplan

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
11	Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen			
12	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen			
13	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen	-2.500	-1.550	-173.926,67
14	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundenen Unternehmen	4.334.130	3.042.250	2.670.436,21
16	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6.423.640	-7.007.950	-4.815.158,53
17	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen			
18	Aufwendungen aus Verlustübernahme			
19	Außerordentliche Erträge			
20	Außerordentliche Aufwendungen			
21	Außerordentliches Ergebnis			
22	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
23	Sonstige Steuern	12.490	162.500	10.047,00
24	Jahresgewinn/ Jahresverlust	-6.411.150	-6.845.450	-4.805.111,53
25	+ nicht zahlungswirksame Erträge aus Sonderposten	10.000.000	9.500.000	
	./. nicht zahlungswirksame Aufwendungen aus Abschreibungen	16.500.000	-14.900.000	
	+ Tilgung + Kreditbeschaffungskosten aus Abschreibungen	12.911.150	12.245.450	

2. Vermögensplan

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	VE's	Gesamt- ausgabe- bedarf	Bisher bereit- gestellt
	Mittelherkunft						
01	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0,00			
02	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen (einschließlich Tilgungszuschuss)	-500.000	0	0,00			
03	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	336.931,01			
04 a	Zuführung zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	-10.305.951	-8.500.000	5.820.738,48			
	davon von Land und Bund	-306.000	0	0,00			
	davon Investitionszuschuss von Kreis Bergstraße	0	0	-920.000,00			
	davon Sonderposten aus Schlüsselzuweisung	0	0	0,00			
	davon Sonderposten aus KIP I und II	-6.229.951	-5.500.000	0,00			
	davon Digitalpakt	-3.170.000	-3.000.000	0,00			
04 b	Zuführung zu Sonderposten aus Baukostenbeteiligungen	-600.000	0	-5.817.108,20			
05 a	Abschreibungen	-12.911.150	-12.245.450	-15.738.428,59			
05 b	Erlöse aus Anlagenabgängen	0	0	0,00			
06	Vom Anschaffungswert abzusetzenden Kapitalzuschüsse	0	0	0,00			
07	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite „Empfangene Ertragszuschüsse“	0	0	0,00			
08	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0,00			
09	Kredite	-42.984.049	-35.560.000	-21.485.000,00			
	a) vom Land	-6.600.000	-1.618.000	-6.485.000,00			
	b) von Dritten	-36.384.049	-33.942.000	-15.000.000,00			
10	Summe Mittelherkunft	-66.701.150	-56.305.450	-36.882.867,30			
	Mittelverwendung						
01 a	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte (inkl. aktivierte Anlagen)	16.260.000	13.090.000	12.114.145,12			
01 b	Anlagen im Bau	37.030.000	30.970.000	23.695.690,47			
01	Summe Sachanlagen	53.290.000	44.060.000	35.809.835,59	61.350.000	427.690.000	96.310.000
	davon Schulbudgets	220.000	220.000	31.164,99			
02	Finanzanlagen	500.000	0	0,00			
03	Tilgung von Krediten	12.911.150	12.136.150	9.650.083,40			
04	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0,00			
05	Kreditbeschaffungskosten (Saldo der Zu- und Abgänge der ARAP's aus Anssparaten und Sonderbeiträgen)	0	109.300	-222.998,46			
06	Summe Mittelverwendung	66.701.150	56.305.450	45.236.920,53	61.350.000	408.140.000	96.310.000

3. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigung voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigung im Wirtschaftsplan des Jahres 2023	Voraussichtlich fällig werdende Ausgaben in folgenden Jahren (in €)
Investitionen im Bereich der Grund-, Haupt- und Realschulen, Gymnasien, Berufliche Schulen, Förder- und Gesamtschulen <u>davon:</u>	
Heppenheim Verwaltung	
Umbau und Erweiterung Verwaltungsgebäude Graben 15	2.400.000
Soft- und Hardware	50.000
Wohnhaus Bensheim-Auerbach	950.000
Sanierung und Erweiterung	
Anschaffungen von Betriebsbauten	4.000.000
Kauf von Modulen an verschiedenen Standorten	
Anschaffungen	500.000
Erwerb von beweglichen Sachen	
Anschaffungen	3.000.000
Erwerb in der Medienausstattung mit Digitalpakt	
Anschaffungen	500.000
Einrichtungen Ganztagesangebote	
Steinachtalschule Abtsteinach	3.500.000
Sanierung und Erweiterung Schulgebäude	
Schlossbergschule Bensheim-Auerbach	500.000
Neubau Mensa	
Schule in den Weschnitzauen Biblis	6.600.000
Ersatzneubau Gebäude in Freiherr-vom-Stein-Straße	

Verpflichtungsermächtigung im Wirtschaftsplan des Jahres 2023	Voraussichtlich fällig werdende Ausgaben in folgenden Jahren (in €)
Schillerschule Bürstadt Sanierung und Neubau	10.000.000
Astrid-Lindgren-Schule Bürstadt-Bobstadt Sanierung Halle und Möbel	3.500.000
Lindenhofschule Groß-Rohrheim Sanierung und Erweiterung Schulgebäude und Möbel	2.000.000
Schloßschule Heppenheim Generalsanierung und Erweiterung Ganztagesbetrieb	500.000
Eichendorfschule Heppenheim Bedarfsermittlung und Sanierung Schulgebäude und Möbel Außenanlage	1.000.000 550.000
Schillerschule Viernheim Einbau Mensa	700.000
Langenbergsschule Birkenau Sanierung Schulgebäude und Möbel	8.500.000
Alfred-Delp-Schule Lampertheim Generalsanierung Schulgebäude	500.000
Altes Kurfürstliches Gymnasium Bensheim Generalsanierung Nawi Altbau	3.500.000
Lessing-Gymnasium Lampertheim Generalsanierung Schulgebäude	1.000.000
Karl-Kübel-Schule Bensheim Sanierung Hauptgebäude und Möbel	4.400.000
Naturwissenschaftszentrum Bensheim Neubau	1.080.000
Heinrich-Böll-Schule Fürth Neubau Klassentrakt und Möbel	2.120.000
	61.350.000

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen						
Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen (in T €)					
	2022	2023	2024	2025	2026	spätere Jahre
1	2	3	4	5	6	7
2023			46.290	13.560	500	1.000
2022		47.390	0	0	0	
2021	35.250	0	0	0	0	
Summe:	35.250	47.390	46.290	13.560	500	1.000
<u>Nachrichtlich</u> In der Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	35.560	42.984	46.385	39.015	28.195	

Erläuterung zu den Verpflichtungsermächtigungen

Die Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 61.350.000 € sind für weitere Auftragsvergaben bei Baumaßnahmen eingestellt. Im beigefügten Investitionsprogramm sind die VE ebenfalls dargestellt.

4. Stellenübersicht nach § 18 EigBGes

Siehe Anlage

5. Investitionsprogramm für die Jahre 2022 – 2026

Siehe Anlage

Im Investitionsprogramm wurde die Spalte „Mittelverschiebungen“ (Spalte Nr. 13) neu aufgenommen. Aus Nr. 6 der Feststellung des Wirtschaftsplanes werden die unterjährigen Mittelverschiebungen dargestellt. Die Mittelverschiebungen werden in den Folgejahren entsprechend veranschlagt. Außerdem sind aus Jahresabschlussarbeiten die in Abgang gestellten Haushaltsreste aufgeführt (Spalte Nr. 12).

Zu Lfd. Nr. 1

Heppenheim, Umbau und Erweiterung Verwaltungsgebäude Graben 15

Für den Umbau des Eingangsbereiches und die Ertüchtigung des Gebäudes (Brand- und Sanierung Sanitäranlagen) werden 3,1 Mio. € benötigt. Im Jahr 2023 sind weitere Planungsmittel veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 2

Bensheim- Auerbach, Sanierung Wohnhaus

Das Wohnhaus in Bensheim-Auerbach wird saniert und erweitert, hierfür sind Kosten in Höhe von 3,5 Mio. € vorgesehen. Im Jahr 2023 sind Baukosten für die Sanierung des Wohnhauses veranschlagt. Der Pavillon wurde im Jahr 2022 fertig gestellt und schlussgerechnet. Die Baukosten mussten um 650 T € auf Grund von Baupreissteigerungen und geringem Interesse des Handwerks an kleinteiliger Leistungserbringung in der aktuell angespannten Marktlage erhöht werden.

Zu lfd. Nr. 4

Anschaffungen von Betriebsbauten

Es sollen Containeranlagen für Schulkassen erworben werden. Grund dafür sind wachsende Schülerzahlen vorrangig im Bereich Ried und Bergstraße. Dafür werden pauschal Anschaffungskosten in Höhe von 5,8 Mio. € bereitgestellt. Die Containeranschaffungen entsprechen ca. 22 zusätzlichen Klassenräumen.

Zu lfd. Nr. 5

Grunderwerb allgemein

Für ein Grundstück in Viernheim, auf dem eine neue Schule errichtet werden soll, werden die Erwerbskosten zuzüglich Nebenkosten veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 10

Erwerb in der Medienausstattung mit Digitalpakt

Für den Digitalpakt erhält der Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft im Bereich der Schul-IT 15,45 Mio. €. Die Anschaffungskosten sind in den einzelnen Jahren mit jeweils 3 Mio. € veranschlagt. Außerdem erhält das Medienzentrum Fördergelder für Anschaffungen im Bildungsbereich. Hierfür müssen die Kosten brutto von 170 T € veranschlagt werden. 300 T € sind für weitere Schul-IT Anschaffungen veranschlagt, die außerhalb vom Digitalpakt laufen.

Zu lfd. Nr. 13

Wertsteigernde Maßnahmen und Klimaschutz an Schulen und Verwaltungsgebäude

Für wertsteigernde Maßnahmen und Klimaschutzmaßnahmen sind jeweils 500 T € vorgesehen. Beide Maßnahmen waren vorher in der Bauunterhaltung im Erfolgsplan enthalten, sind jedoch verursachungsgerecht in den Vermögensplan zu verlagern.

Zu lfd. Nr. 14

Ausbau von Glasfasernetz, Breitbandnetz und Erweiterung Netzwerke

Für das Glasfasernetz sind 600 T€ und für die Erweiterung der Netzwerke 500 T € veranschlagt. Die Maßnahmen waren vorher in der Bauunterhaltung im Erfolgsplan enthalten, sind jedoch verursachungsgerecht in den Vermögensplan zu verlagern. Für das Glasfasernetz werden Fördergelder in Höhe von 306 T € erwartet.

Zu lfd. Nr. 15

Projektentwicklungen an Schulen und Verwaltungsgebäuden

Für die Planungsphasen 0 bis 2 bei verschiedenen Maßnahmen werden Mittel eingestellt. Vorher wurden die Maßnahmen über den Erfolgsplan finanziert. Da sie aber mit der Gesamtmaßnahme aktiviert werden können, erfolgt eine Verlagerung in den Vermögensplan.

Zu lfd. Nr. 16

Abtsteinach, Steinachtalschule; Sanierung und Erweiterung Schulgebäude

Neu im Investitionsprogramm ist diese Projekt mit 14,5 Mio. €. Veranschlagt sind die Planungs- und Baukosten im Jahr 2023 mit 4,1 Mio. € für eine Interims-Modulanlage.

Zu lfd. Nr. 17

Bensheim-Auerbach, Schlossbergschule, Neubau Mensa

Die Schule ist seit 2018 im Pakt für den Nachmittag. Das Planungskonzept sieht auf dem südlichen Schulhof den Abbruch des vorhandenen Pavillons und die Errichtung eines Mensaneubaus mit Integration des Mehrzweckraumes vor. Es liegt noch keine abschließende Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung vor. Die Kosten basieren auf dem Architekten-Vorentwurf in Höhe von 2,3 Mio. € inkl. der Möblierung. Die Weiterführung der Planung wurde verschoben. Zunächst ist die Brandschutzertüchtigung und Umgestaltung des Haupthauses durchzuführen.

Zu lfd. Nr. 19

Biblis, Schule in den Weschnitzauen, Sanierung

Veranschlagt sind die Baukosten für einen Ersatzneubau in der Freiherr-vom-Stein-Straße in Biblis. Gemäß aktueller Kostenberechnung ist mit einem Investitionsvolumen von bis zu ca. 15 Mio. € zu rechnen. Veranschlagt sind im Jahr 2023 die jeweiligen Baukosten.

Zu lfd. Nr. 20

Bürstadt, Schillerschule, Neubau

Gemäß aktueller Kostenberechnung ist mit einem Investitionsvolumen von bis zu ca. 42 Mio. € zu rechnen. Veranschlagt sind im Jahr 2023 die Baukosten für den Neubau.

Zu lfd. Nr. 22

Bürstadt-Bobstadt, Astrid-Lindgren-Schule, Sanierung der Halle

Im Investitionsprogramm ist die Hallensanierung an der Astrid-Lindgren-Schule Bobstadt eingestellt. Die Halle ist in einem schlechten baulichen Zustand und muss saniert werden. Hierfür werden 6 Mio. € Sanierungskosten veranschlagt. Im Jahr 2023 sind die jeweiligen Baukosten eingestellt. Die Stadt Bürstadt beteiligt sich mit 37,5 % an den Baukosten. Die Baumaßnahme ist im Förderprogramm Sanierung Sportstätten angemeldet worden.

Zu lfd. Nr. 24

Groß-Rohrheim, Lindenhofschule, Sanierung und Erweiterung Schulgebäude

Das Planungskonzept sieht einen Abbruch des vorhandenen Toilettengebäudes vor. An dieser Stelle soll in den Ausmaßen des vorhandenen Schusterbaus ein Neubau für Mensa, Mehrzweckräume, Bibliothek und Toiletten entstehen. Nach Errichtung des Neubaus werden Schusterbau und Altbau grundhaft saniert. Die Schule wird außerdem barrierefrei. Im Jahr 2023 sind Baukosten veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 26

Heppenheim, Schloßschule, Generalsanierung und Erweiterung GTA

Die Schule ist sanierungsbedürftig. Zudem ist eine Erweiterung für das Ganztagesangebot notwendig. Hierfür werden laut grober Kostenschätzung 7 Mio. € benötigt. Im Jahr 2020 wurden die erforderlichen Planungskosten bis zum Abschluss der Leistungsphase Vorentwurfsplanung eingestellt, die Baukosten werden zu einem späteren Zeitpunkt veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 27

Heppenheim, Nibelungenschule, Sanierung Schulgebäude

Die Schule ist im Jahr 2020 außerplanmäßig in das Investitionsprogramm aufgenommen worden. Die Schulfassade wurde für 1,85 Mio. € saniert; die Maßnahme wird über das Kommunalinvestitionsprogramm II gefördert. Die entsprechenden Baukosten sind schlussgerechnet und die Fördermittel komplett abgerufen.

Zu lfd. Nr. 28 und 30

Heppenheim, Eichendorffschule Kirschhausen, Bedarfsermittlung und Sanierung Schulgebäude mit Außenanlage

Veranschlagt sind im Jahr 2023 die jeweiligen Baukosten. Die Baumaßnahme wurde für das Kommunalinvestitionsprogramm II angemeldet. Mit der Generalsanierung wird der Schulstandort zukunftsfähig gemacht. Da die Aula abgerissen wird und für den GTA-Betrieb auch ausreichend Spielangebote im Außenbereich erforderlich sind, wird zum Abschluss der Maßnahme die Außenanlage komplett überarbeitet.

Zu lfd. Nr. 31

Viernheim, Schillerschule; Einbau Mensa

Neu wurde dieses Projekt mit 1,7 Mio. € aufgenommen. Es soll für den Ganztagesbetrieb eine Mensa eingebaut werden. Hierfür sind im Jahr 2023 Planungs- und Baukosten veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 32

Birkenau, Langenbergschule, Sanierung Schulgebäude

Die Baumaßnahme wird in zwei Bauabschnitte unterteilt und der erste Bauabschnitt ist für das Kommunalinvestitionsprogramm II angemeldet worden. Im Jahr 2023 sind Baukosten für den 1. und 2. Bauabschnitt vorgesehen.

Zu lfd. Nr. 34

Lampertheim, Alfred-Delp-Schule, Erweiterung und Sanierung Schulgebäude

Die Maßnahme wird nach der Planung des Lessing-Gymnasiums weitergeführt und in voller Höhe erst in den kommenden Jahren veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 36

Bensheim, Altes Kurfürstliches Gymnasium; Sanierung und Außenanlage

Die Maßnahme wurde im Jahr 2021 abgeschlossen und wird demnächst schlussgerechnet.

Zu lfd. Nr. 38

Bensheim, Altes Kurfürstliches Gymnasium; Generalsanierung Nawi Altbau

Der alte Naturwissenschaftliche Trakt wird durch die Festlegung des 6-zügigen Ausbaus der Schule für die 5. und 6. Klassen saniert und umgebaut. Hierfür sind zunächst Planungsmittel und Baukosten im Wirtschaftsplan 2023 neu veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 39

Lampertheim, Lessinggymnasium, Ersatzneubau Schulgebäude

Veranschlagt sind die Planungs- und Baukosten für den Ersatzneubau des Schulgebäudes. Grundlage ist eine Kostenprognose, die aus den Erkenntnissen des Vorentwurfs Campus Biedensand erstellt wurde.

Zu lfd. Nr. 41

Bensheim, Karl-Kübel-Schule; Neubau Hauptgebäude

Veranschlagt sind die Baukosten für den Neubau des Hauptgebäudes an der Karl-Kübel-Schule Bensheim.

Zu lfd. Nr. 43

Bensheim, Neubau Naturwissenschaftszentrum

Geplant wird ein Neubau an der Geschwister-Scholl-Schule Bensheim als naturwissenschaftliches Zentrum für alle Schulen des Kreises Bergstraße in Höhe von 3 Mio. €. Im Jahr 2023 sind Baukosten veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 44

Fürth, Heinrich-Böll-Schule, Neubau Klassentrakt

Die Schule hat einen Mehrbedarf an Klassenräumen. Das Planungskonzept sieht neben der Mensa angrenzend an das Schulgebäude eine 2-geschossige Erweiterung für 11 Klassensäle vor. Gegenüber der Planung 2022 steigen die Gesamtbaukosten um 500 T €. Grund dafür sind die Baupreissteigerungen nach der aktuellen Kostenberechnung. Veranschlagt sind im Jahr 2023 die entsprechenden Baukosten.

Zu verschiedene lfd. Nummern

Einrichtungsgegenstände und Möbel

Die Kosten für die erforderlichen Einrichtungsgegenstände und Möbel sind entsprechend bei den jeweiligen Baumaßnahmen als eigenständige Position und bei dem Allgemeinen Grundvermögen veranschlagt. Die Mittel sind nach dem Baufortschritt und dem Bedarf eingestellt.

Entwurf 22-11-08

6. Finanzplanung für die Jahre 2022 - 2026

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
Nr.	Mittelherkunft					
01	Zuführungen zum Stammkapital	0	0	0	0	0
02	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen (einschließlich Tilgungszuschuss)	0	-500.000	0	0	0
	a) davon Sonderrücklage Sale and lease back	0	0	0	0	0
03	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
04 a	Zuführungen zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	-8.500.000	-9.705.951	-3.000.000	-3.450.000	0
	a) davon von Land und Bund	0	-306.000	0	0	0
	b) davon Investitionszuschuss vom Kreis Bergstraße	0	0	0	0	0
	c) davon Schlüsselzuweisung vom Kreis Bergstrasse	0	0	0		0
	d) davon Konjunkturpaket I und II	-5.500.000	-6.229.951	0	0	0
	e) davon Digitalpakt	-3.000.000	-3.170.000	-3.000.000	-3.450.000	0
04 b	Zuführungen zu Sonderposten aus Baukostenbeteiligungen	0	-600.000	-800.000	-850.000	0
05 a	Abschreibungen	-12.245.450	-12.911.150	-14.255.000	-14.915.000	-15.536.000
05 b	Erlöse aus Anlagenabgänge	0	0	0	0	0
06	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0
07	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite „Empfangene Ertragszuschüsse“	0	0	0	0	0
08	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0
09	Kredite	-35.560.000	-42.984.049	-46.385.000	-39.015.000	-28.195.000
	a) vom Land	-1.618.000	-6.600.000	-1.600.000	-1.600.000	-5.600.000
	b) von Dritten	-33.942.000	-36.384.049	-44.785.000	-37.415.000	-22.595.000
10	Summe Mittelherkunft	-56.305.450	-66.701.150	-64.440.000	-58.230.000	-43.731.000
	Mittelverwendung					
01 a	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte (inkl. aktivierte Anlagen)	13.090.000	16.260.000	11.895.000	10.595.000	5.145.000
01 b	Anlagen in Bau	30.970.000	37.030.000	38.290.000	32.720.000	23.050.000
01	Summe Sachanlagen	44.060.000	53.290.000	50.185.000	43.315.000	28.195.000
02	Finanzanlagen		500.000			
03	Tilgung von Krediten	12.136.150	12.911.150	14.100.000	14.500.000	15.000.000
04	Rückzahlungen von Stammkapital					
05	Kreditbeschaffungskosten (Saldo der Zu- und Abgänge der ARAP's aus Ansparraten und Sonderbeiträge)	109.300	0	155.000	415.000	536.000
06	Summe Mittelverwendung	56.305.450	66.701.150	64.440.000	58.230.000	43.731.000

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2022	2023	2024	2025	2026
	<u>Einnahmen</u>					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0		
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	93.294.520	93.717.400	95.885.745	97.915.729	100.400.629
2a	davon Zuschuss für Erfolgsplan des Eigenbetriebes	93.044.520	93.217.400	95.385.745	97.415.729	99.900.629
2b	davon Mieteinnahmen Flüchtlingsunterkünfte	250.000	500.000	500.000	500.000	500.000
2c	davon Erstattung Aktensanierung					
2d	davon Entnahme aus allgem. Rücklage	0	0	0	0	0
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	0	0	0	0	0
4	Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
	<u>Ausgaben</u>					
1	Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
2	Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
	Erstattung an Landkreis, davon	11.503.000	12.574.000	12.775.000	13.075.000	13.275.000
3a	Schulsozialarbeit	9.240.000	10.021.000	10.200.000	10.400.000	10.500.000
3b	Querschnittsämter	1.010.000	1.278.000	1.300.000	1.400.000	1.500.000
	<i>davon Fuhrpark</i>	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	<i>davon Versicherungen</i>	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3c	Schulärztlicher Dienst	1.178.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
4	Zinsen	0	0	0	0	0
5	Eigenkapitalrückzahlung	0	0	0	0	0
6	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0

Erläuterungen zur Finanzplanung

Bezeichnung	Erläuterungen
Zuführung Sonderposten abzüglich Entnahmen	In den kommen Jahren erwarten wir Sonderposten aus dem Kommunalinvestitionsprogramm und Digitalpakt sowie Baukostenbeteiligungen.
Abschreibungen	Die Abschreibungswerte werden zur Finanzierung der Tilgungs- und Kreditbeschaffungsansätze entsprechend veranschlagt.
Kredite vom Land von Dritten	Die Anpassungen der Kredite erfolgen aufgrund der eingetretenen Veränderungen im Vermögensplan.
Sachanlagen	Veranschlagt sind gemäß Investitionsprogramm die zu erwartenden Erwerbskosten für das Sachanlagevermögen sowie Bauausgaben für die Anlagen im Bau.
Tilgung von Krediten	Die Ansätze werden anhand der anstehenden Tilgungsleistungen angepasst.
Einnahmen: Zuweisungen des Landkreises	Die Zuweisungen des Landkreises an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft werden entsprechend den Auflagen des Regierungspräsidenten in Abstimmung mit dem Kreis Bergstraße veranschlagt.
Ausgaben: Erstattung an Landkreis	Dargestellt sind die Leistungen des Landkreises, die der Eigenbetrieb in Rechnung gestellt bekommt.
Ausgaben: Verwaltungskostenbeiträge und Zinsen	Die Veränderungen beim Zinsaufwand resultieren aus den zu erwartenden Krediten.

7. Übersicht über die gebildeten Schulbudgets

Dargestellt sind die Budgets der Schulen im Kreis Bergstraße. Die Budgets beinhalten Aufwendungen aus dem Erfolgsplan sowie Investitionen für bewegliche Güter. Die Budgets sind im Erfolgs- und im Vermögensplan enthalten.

Kosten- stelle	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
0001	Steinachtalschule Abtsteinach	34.090 €	19.180 €	14.368,77 €
0002	Hernsbergschule Bensheim	31.860 €	37.030 €	20.749,44 €
0003	Joseph-Heckler-Schule Bensheim	31.540 €	34.200 €	26.514,77 €
0004	Altes Kurfürstliches Gymnasium Bensheim	154.740 €	147.830 €	94.466,30 €
0005	Goethe-Gymnasium Bensheim	166.780 €	174.810 €	127.573,97 €
0006	Geschwister-Scholl-Schule Bensheim	188.950 €	174.520 €	138.380,79 €
0007	Heinrich-Metzendorf-Schule Bensheim	145.340 €	147.310 €	94.769,05 €
0008	Karl-Kübel-Schule Bensheim	146.450 €	164.710 €	133.247,11 €
0009	Kirchbergschule Bensheim	88.100 €	84.590 €	36.129,88 €
0010	Seebergschule Bensheim	109.180 €	102.580 €	45.239,68 €
0011	Schillerschule Bensheim-Auerbach	56.700 €	51.860 €	54.785,17 €
0012	Schloßbergschule Bensheim-Auerbach	24.520 €	26.860 €	19.458,67 €
0013	Carl-Orff-Schule Bensheim-Fehlheim	14.890 €	18.240 €	8.751,11 €
0014	Märkerwaldschule Bensheim-Gronau	11.990 €	13.330 €	12.466,16 €
0015	Schule in den Weschnitzauen Biblis	24.540 €	81.740 €	28.915,30 €
0016	Steinerwaldschule Biblis-Nordheim	13.110 €	14.870 €	11.604,37 €
0018	Sonnenuherschule Birkenau	24.070 €	25.820 €	20.429,21 €
0019	Langenbergerschule Birkenau	122.820 €	112.530 €	58.768,33 €
0020	Grundschule Birkenau-Nieder-Liebersbach	69.540 €	70.840 €	22.653,76 €
0021	Schillerschule Bürstadt	35.540 €	43.380 €	29.253,04 €
0022	Erich-Kästner-Schule Bürstadt	151.970 €	142.940 €	62.403,80 €
0023	Astrid-Lindgren-Schule Bürstadt-Bobstadt	15.190 €	18.980 €	13.404,89 €
0024	Schule an der Weschnitz Einhausen	28.540 €	29.820 €	21.906,53 €
0025	Müller-Guttenbrunn-Schule Fürth	26.900 €	62.803 €	41.410,76 €
0026	Heinrich-Böll-Schule Fürth	148.660 €	141.820 €	74.589,83 €
0027	Schule am Katzenberg Erlenbach	29.320 €	29.714 €	23.134,00 €
0028	Daumbergschule Gorxheimertal	17.020 €	19.430 €	11.204,53 €
0029	Ulfenbachtalschule Grasellenbach	20.510 €	25.420 €	17.017,77 €
0030	Lindenhofschule Groß-Rohrheim	17.860 €	20.530 €	16.369,54 €
0031	Martin-Buber-Schule Heppenheim	139.700 €	121.400 €	84.080,60 €
0032	Schloßschule Heppenheim	21.520 €	24.390 €	21.077,40 €
0033	Nibelungenschule Heppenheim	29.520 €	36.590 €	26.982,95 €
0034	Konrad-Adenauer-Schule Heppenheim	36.790 €	31.290 €	22.585,49 €
0035	Siegfriedschule Heppenheim	68.770 €	71.370 €	22.593,90 €
0036	Starkenburger-Gymnasium Heppenheim	150.130 €	158.520 €	77.303,85 €
0037	Abendschule Heppenheim	20.720 €	31.610 €	19.238,03 €

Kosten- stelle	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
0038	Christophorus-Schule HP-Hambach	30.620 €	32.764 €	22.853,21 €
0039	Eichendorffschule HP-Kirschhausen	16.810 €	19.800 €	12.808,59 €
0040	Neckartalschule Hirschhorn	21.460 €	21.920 €	18.089,28 €
0041	Schillerschule Lampertheim	26.560 €	29.340 €	24.646,21 €
0042	Goetheschule Lampertheim	45.950 €	43.780 €	35.530,03 €
0043	Pestalozzischule Lampertheim	25.800 €	28.030 €	18.397,15 €
0044	Lessing-Gymnasium Lampertheim	159.270 €	170.170 €	131.677,32 €
0045	Berufliche Schulen Lampertheim	123.050 €	118.040 €	72.252,51 €
0046	Biedensandschule Lampertheim	81.570 €	78.180 €	37.646,24 €
0047	Alfred-Delp-Schule Lampertheim	150.340 €	143.510 €	82.457,10 €
0048	Nibelungenschule Lampertheim-Hofheim	110.920 €	109.900 €	42.504,21 €
0049	Seehofschule Lampertheim-Hüttenfeld	16.260 €	16.130 €	15.627,35 €
0050	Grundschule Lautertal-Elmshausen	15.690 €	15.970 €	13.679,07 €
0051	Mittelpunktschule Lautertal-Gadernheim	50.990 €	38.800 €	33.267,40 €
0052	Felsenmeerschule Lautertal-Reichenbach	19.260 €	20.290 €	18.330,00 €
0053	Carl-Orff-Schule Lindenfels	15.160 €	19.430 €	16.366,42 €
0054	Werner-von-Siemens-Schule Lorsch	133.300 €	115.940 €	53.298,47 €
0055	Wingertsbergschule Lorsch	37.770 €	40.420 €	31.154,43 €
0056	Schloßhofschule Mörlenbach	30.660 €	33.170 €	12.570,36 €
0057	Weschnitzalschule Mörlenbach	94.060 €	89.650 €	28.522,08 €
0058	Freiherr-vom-Stein-Schule Neckarsteinach	118.900 €	114.460 €	47.362,39 €
0059	Brüder-Grimm-Schule Rimbach	21.360 €	24.400 €	14.022,53 €
0060	Dietrich-Bonhoeffer-Schule Rimbach	111.440 €	106.160 €	52.625,13 €
0061	Martin-Luther-Schule Rimbach	153.520 €	111.750 €	115.097,79 €
0062	Waldhufenschule Rimbach-Zotzenbach	35.570 €	37.764 €	29.059,07 €
0063	Schillerschule Viernheim	31.880 €	37.590 €	29.311,94 €
0064	Goetheschule Viernheim	20.750 €	25.370 €	17.272,83 €
0065	Nibelungenschule Viernheim	38.130 €	34.090 €	28.073,34 €
0066	Friedrich-Fröbel-Schule Viernheim	65.640 €	61.760 €	60.343,18 €
0067	Albert-Schweitzer-Schule Viernheim	82.010 €	81.560 €	32.347,25 €
0068	Alexander-v.-Humboldt-Schule Viernheim	172.980 €	164.790 €	103.244,80 €
0069	Adam-Karrillon-Schule Wald-Michelbach	26.300 €	28.050 €	22.971,13 €
0071	Eugen-Bachmann-Schule Wald-Michelbach	124.950 €	115.490 €	57.044,82 €
0072	Überwald-Gymnasium Wald-Michelbach	122.450 €	124.000 €	69.075,16 €
0073	Grundschule Unter-Schönmatte	27.410 €	31.364 €	30.677,13 €
0074	Melibokusschule Zwingenberg	23.520 €	22.360 €	21.534,04 €
0075	Grundschule in den Kappesgärten	17.230 €	18.570 €	18.314,49 €

Gesamt

4.817.410 €

4.837.619 €

3.023.883 €

8. Rücklagenübersicht

Die allgemeine Rücklage verändert sich in den Jahren 2019 bis 2023 nicht, da die Ergebnisse aus den Vorjahren im Eigenkapital separat dargestellt werden. Die Sonderrücklage entfällt mit dem Abschluss des Sale and lease back Geschäftes für den Rückkauf der Schulen.

	Art	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HHj 2017 (Mio. €)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HHj 2018 (Mio. €)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HHj 2019 (Mio. €)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HHj 2020 (Mio. €)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HHj 2021 (Mio. €)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HHj 2022 (Mio. €)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HHj 2023 (Mio. €)
1.	Allgemeine Rücklage	54,8	56,9	324,5	324,5	324,5	324,5	324,5
2.	Sonderrücklagen	273,8	269,7	0	0	0	0	0
2.1	davon Versorgungsrücklage	0	0	0	0	0	0	0
2.2	davon Schulbaurücklage	0	0	0	0	0	0	0
	Summe:	328,6	326,6	324,5	324,5	324,5	324,5	324,5

Entwurf 22-